

Ihr direkter Kontakt zur AGO

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische
Onkologie e.V.
Hainbuchenstr. 47 | 82024 Taufkirchen
Tel.: +49 (0)89-61 20 88 99
Fax: +49 (0)89-66 61 16 48
geschaeftsstelle@ago-online.de

Geschäftsstellenleitung: Ilse Fragale
Anfragen zur Mitgliederverwaltung an
mitglieder@ago-online.de

Vorstand der AGO

Univ.-Prof. Dr. med. Tanja Fehm
Direktorin der Universitätsfrauenklinik Düsseldorf

Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

Prof. Dr. med. Anton Scharl
Frauenklinik am Klinikum St. Marien, Amberg

Schriftführer der AGO

Prof. Dr. med. Markus Wallwiener
Universitäts-Frauenklinik Heidelberg

Prof. Dr. med. Stefan Buchholz
Universitätsfrauenklinik Regensburg
Caritaskrankenhaus St. Josef

AGO
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNAKOLOGISCHE
ONKOLOGIE E.V.

AGO

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie

Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische
Onkologie (AGO) ist eine selbständige
Gemeinschaft der Deutschen Gesellschaft
für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und
der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG).

AGO
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GYNAKOLOGISCHE
ONKOLOGIE E.V.



DKG
KREBSGESELLSCHAFT



Abbildungen:
PIKSEL – Istockphoto.com
kasto80 – Istockphoto.com

**Die Arbeitsgemeinschaft
Gynäkologische Onkologie:
Wir stehen für Weiterbildung
und Forschung in der
Gynäko-Onkologie**

Die AGO als eigenständige Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie sowie Geburtshilfe (DGGG) und der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) organisiert alle klinischen, wissenschaftlichen und organisatorischen Anliegen der gynäkologischen Onkologie:

- Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Medizinerinnen in den Themenschwerpunkten der gynäkologischen Onkologie, Mammakarzinom sowie Wissenschaft und Forschung
- Koordination der Krebserkrankungen hinsichtlich ihrer Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Nachsorge im interdisziplinären Kontext zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten zum Wohle der Patientinnen
- Entwicklung und Implementierung sowie Früherkennung und Evaluation von Methoden, Verfahren und Programmen der Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Nachsorge an den gynäkologisch-onkologischen Kliniken, Forschungseinrichtungen und gynäkologisch-onkologischen Praxen
- Förderung und Koordination klinisch-wissenschaftlicher Studien und Studien zur Versorgungsforschung
- Unterstützung von wissenschaftlichen Einrichtungen zur Weiterentwicklung der gynäkologischen Onkologie sowie die Förderung der Entwicklung von Standards und Leitlinien

Warum die AGO Mitgliedschaft wichtig ist

Vorteile der Mitgliedschaft

- Fort- und Weiterbildung in der gynäkologischen Onkologie:
 - Teilnahme an den State of the Art Meetings zu reduzierten Konditionen
 - Stipendien für den Kompaktkurs „AGO-Zertifikat zur onkologischen Diagnostik und Therapie“ in Kassel www.medconcept.org Link: Veranstaltungen
- Stellungnahmen sowie Informationen zu aktuellen Themen und Leitlinienüberarbeitungen in der gynäkologischen Onkologie
- Möglichkeit zur Aufnahme (als Vollmitglied) in eine der einzelnen Kommissionen
- Mitglied im Netzwerk der gynäkologischen Onkologen/innen mit
 - Hospitationsangeboten, Zweitmeinung, Mentoring
- Zugang zu klinischen Forschungsprojekten in der gynäkologischen Onkologie
- Newsletter mit Hinweisen zu aktuellen Fortbildungsmöglichkeiten in Kooperation mit dem Jungen Form DGGG

So werden Sie Mitglied der AGO

Vollmitgliedschaft

Jahresbeitrag 50,00 €

Ordentliche Mitglieder des Vereins können nur natürliche Personen sein, die Ärzte für Frauenheilkunde sind. Ihre wissenschaftliche und klinische Tätigkeit sollte schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie liegen.

Voraussetzungen

- Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Mitglied in der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.

Erforderliche Unterlagen

- Mitgliedsnachweis der DGGG e.V.
- Mitgliedsnachweis der DKG
- Kurzer Lebenslauf

Assoziierte Mitgliedschaft

Jahresbeitrag 25,00 €

Assoziierte Mitglieder des Vereins können nur natürliche Personen sein, die Ärzte oder Naturwissenschaftler sind (u.a., wenn Facharztreihe für Gynäkologie und Geburtshilfe noch nicht vorhanden) und deren Schwerpunktinteresse auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie liegt.

Voraussetzungen

- Mitglied in der DKG und Tätigkeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie als Vertreter einer anderen Fachrichtung bzw. auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe noch in Ausbildung befindlich.

Erforderliche Unterlagen

- Mitgliedsnachweis in der DKG
- Kurzer Lebenslauf